

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N. 137.

Montag den 17. Mai

1858.

Erscheint tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate die Spaltzeile zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnement à Vierteljahr 1 Thlr., (60 Zeilen unentgeltl. Inserate); 2. Abonnement à Vierteljahr 15 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Für auswärt's durch die Post à Vierteljahr 19 Rgr. — Einzelne Nummern 1 Rgr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstraße 6 pl.

Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 17. Mai.

— Während Dresden, die Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Sachsen, in merkantiler Hinsicht noch vor einem Jahrzehend kaum in Betracht kam, haben die letzten Jahre in dieser Beziehung eine vollständige Veränderung herbeigeführt. Zahlreiche Actienunternehmungen sind hier aufgetaucht und durchgeführt worden, eine ganze Reihe größerer industrieller Etablissements, die hier aufgetreten sind, erfreuen sich bereits des besten Erfolgs, seit Jahr und Tag haben wir in Dresden sogar eine Börse, die täglich Versammlungen hält, wodurch der Verkehr der hiesigen Geschäftswelt schon jetzt viel gewonnen hat und für die Zukunft noch viel mehr gewinnen wird. Dresden, mit seiner Wasserstraße, der Elbe, als Knotenpunkt der belebtesten deutschen Eisenbahnen, als gesuchtester und beliebtester Fremdenaufenthalt in Folge seiner reizenden Lage und mit seinem zu gewerblichen Etablissements so außerordentlich passend gelegenen Plauen'schen Grunde und den dort befindlichen Kohlenlagern ist zu einem Geschäftsplatze wie geschaffen, und kann der Grund, daß Dresden nicht in dieser Hinsicht schon früher eine größere Bedeutung erlangt hat, nur in verschiedenen Popssystemen zu suchen sein, die aber theilweise schon beseitigt sind und hoffentlich immer mehr beseitigt werden dürften. Alles dieses und die, nach glücklicher Beendigung der vorjährigen großen Finanzkrisis überall erfolgte Wiederaufnahme des Handels, wie die immer mehr zurückkehrende Zuversicht auf eine dauernde friedliche Entwicklung der öffentlichen Wohlfahrt, so wie die hohe Wichtigkeit des Zeitungswesens für alle Geschäftsinhaber, hat unsern bisherigen Mitredacteur, Hrn. Julius Schanz, veranlaßt, im Interesse des handel- und gewerbetreibenden Publikums in Dresden ein Centralbureau zur Annahme von Annoncen für alle deutschen, französischen, englischen, sowie alle sonstigen europäischen und amerikanischen Zeitungen ins Leben zu rufen. In der Voraussetzung, daß dem handel- und gewerbetreibenden Publikum, sowie allen Denen, die irgend eine beliebige Anzeige in die Oeffentlichkeit zu bringen wünschen, allenthalben mit diesem Institute gedient und genützt werde, erlauben wir uns, die Grundsätze, nach denen dasselbe geleitet werden soll, nachstehend in Kurzem darzulegen. 1) Das

ins Leben tretende Centralbureau nimmt täglich und ohne Unterbrechung für alle sächsischen und außersächsischen, sowie alle in fremden Sprachen erscheinenden Zeitungen und Wochenblätter Annoncen an. 2) Die Anzeigen sind in einmaliger Abschrift, mit Angabe der Blätter, in denen dieselben inserirt werden sollen, im Bureau (am See 26 u.) niederzulegen oder franco per Post dahin einzusenden. 3) Für die Besorgung resp. Copie der Annoncen zum Versenden in deutsche Zeitungen und Wochenblätter wird eine Gebühr nicht erhoben und nur für Uebersetzung deutsch eingehender Annoncen in fremde Sprachen eine auf's Billigste gestellte Vergütung beansprucht. 4) Die Insertionsgebühren werden den betreffenden Auftraggebern im Centralbureau ohne jede Erhöhung und zu demselben Preise berechnet, wie bei directem Verkehr mit den verschiedenen Blättern. Bei umfangreicheren Annoncirungen und Wiederholungen derselben wird der in solchen Fällen bei den Zeitungen übliche Rabatt auch von dem Centralbureau gewährt und nach Umständen von demselben noch in erhöhtem Maße zugesichert. Weitere Mittheilungen über dieses dem inserirenden Publikum, namentlich in Betreff auswärtiger Blätter, gewiß höchst willkommene Unternehmen bleiben vorbehalten. Dem Unternehmer aber wünschen wir die allseitigste Förderung für das Gedeihen und Emporblühen seines mit vielen Mühen und Opfern begonnenen Werkes.

— Wenn in einem „Eingefandt“ neulich in diesem Blatte gesagt wurde: daß der Bierverbrauch mit jedem Jahre sich steigere und gutes Bier niemals übrig bleibe, selbst wenn noch 2 oder 3 derartige Etablissements ins Leben gerufen würden, so scheint sich dies laut heutiger Bekanntmachung eines neu zusammgetretenen Gründungs-Comitè's bewahrheiten zu wollen. Es ist zwar kein neues, aber bereits seit einer Reihe von Jahren in gutem Rufe stehendes Etablissement, welches jetzt als Actien-Unternehmen unter der Firma „Bairische Bierbrauerei mit Felsenkellern zu Medingen“ dem Publikum zur Betheiligung empfohlen wird. Der jetzige Besitzer, Hr. Zürner, hat sein Bier einem hiesigen geachteten Chemiker zur Prüfung übergeben, und das Resultat derselben war, daß dasselbe nach vergleichender Analyse unbedingt dem bairischen Biere zur Seite gestellt werden kann. Das Salvator-Bier in München enthält 4,2 Alkohol, 8,0 Malzextract, 87,8 Wasser

und Kohlensäure. Das bisherige „Nebinger Lagerbier“ enthält 4,20 Alkohol, 6,92 Malzextract, 88,76 Wasser und Kohlensäure. — Das Actien-Capital soll laut Prospect auf 200,000 Thlr. gestellt werden, welche durch 2000 Actien à 100 Thlr. aufzubringen sind, wovon aber der dermalige Besitzer Hr. Zürner 200 Vollactien als Zahlung anzunehmen sich ausbedungen hat, und würde sich die Summe von 200,000 Thlrn. folgenderweise vertheilen: 120,000 Thlr. für die Erwerbung der Brauerei sammt Zubehör, 4000 Thlr. in 40 Vollactien an die Unternehmer mit Ausschluß des Hrn. Zürner als Entschädigung ihrer Mühen, 20,000 Thlr. für Erweiterung der Einrichtungen, Anschaffung von Gefäßen etc., um den Betrieb auf mindestens 40,000 Eimer einzurichten, 40,000 Thlr. Betriebs-Capital, 16,000 Thlr. für die am Tage der Uebergabe festzustellenden Vorräthe an Bier etc.

— Seit einigen Tagen ist auf der Brühl'schen Terrasse im Ausstellungsgebäude das große Pariser Preisbild „Der Pariser Congreß“ von E. Dubufe ausgestellt, und erregt mit vollem Rechte die Theilnahme aller Künstler und Kunstfreunde. Wer da weiß, mit welchen Schwierigkeiten der Meister einer solchen Composition zu kämpfen, welche gefährliche Klippen er zu vermeiden hat, wird demselben seine Bewunderung nicht versagen können. Mit Interesse wird der Beschauer die Wahrnehmung machen, wie äußerst geschickt der Künstler bei dem trefflichen Arrangement der lebensgroßen Figuren den poesietödtenden anticlassischen Frackschößen auszuweichen verstand, und die geschickte Gruppierung, die äußerst bewußte und maßvolle Farbengebung, die Harmonie und Zartheit des Colorits wird Jeden, Künstler und Laien, entzücken. Möge Niemand versäumen, dieses Kunstwerk der Neuzeit, welches allerorts so großes Interesse erregte, in Augenschein zu nehmen.

— Das Gebäude der ehemaligen K. Hof-Apotheke und der in dieser Gegend befindliche Annex des K. Schlosses werden jetzt behufs Erweiterung des Platzes abgebrochen, weshalb auch die Passage vom Taschenberg nach der Schloßgasse gesperrt ist.

— Nach einer soeben eingegangenen Mittheilung der k. k. priv. Ausfüß-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft findet die Eröffnung gedachter Bahn entschieden den 20. d. M. statt und wird das reisende Publikum so nach Gelegenheit haben, sie zum bevorstehenden Pfingstfeste zu benutzen. Der Fahrplan kann erst in einigen Tagen, nach erhaltener ministerieller Genehmigung, bekannt gemacht werden.

— Die vielfachen Zeitungsmittheilungen über die Lofner'sche Grabrede und ihre Folgen in Chemnitz haben nun den zur Ehre des genannten Hilfsgeistlichen dienenden Ausgang genommen, daß die Verwandten des Verstorbenen den herzlichsten Dank für und die Bitte um die Rede, die sie nach der eigenen Aussage des Tageblatt-Redacteurs Cand. Lamprecht auf dessen Veranlassung (damit Dieser die Handschrift der Rede erhielt!) geschrieben hatten, mündlich wiederholt haben, daß ferner in der nun gedruckten Rede nichts weggelassen ist, was gesprochen wurde, wohl aber die zwar geschriebene, aber durch einen Gedächtnißfehler beim Sprechen ausgefallene Stelle.

— Am 12. Mai Vorm. in der zwölften Stunde ist der Bretschneider F. A. Lehmann aus Limbach, welcher in der Erbmühle in Zwickau in Arbeit stand, in das gehende Zeug derselben gefallen und von dem großen Sternrad und dem Drehling total zerquetscht und todt aus dem Räderwerk genommen worden. Lehmann war 59 Jahre alt und unverheirathet.

— In Bählig bei Mutschchen vergiftete sich ein vier-

jähriges Mädchen mit sogenanntem Viehläusewasser, indem es, erst aus dem Schlafe erwacht, aus dem Fläschchen trank, in welchem dieses Wasser seit circa einem Jahre aufbewahrt wurde. In Mangel ärztlicher Hilfe mußte das Kind nach einigen Stunden unter schweren Schmerzen seinen Geist aufgeben.

— Tagesordnung der Kammern. 2. Kammer. Heute Vorm. 10 Uhr. Berathung des Berichts der 2. Dep. über das allerb. Decret, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1852, 1853 und 1854 betr.

— Neu- und Antonstädter Speise-Anstalt: Heute, Montag, Graupen mit Rindfleisch.

Bermischtes.

* Der Aepfelweinhändler Peisch in Berlin, der wegen unbefugten Curirens in erster Instanz zu 20 Thalern verurtheilt worden war und hiergegen Appellation eingelegt hatte, stand kürzlich vor dem Criminalsenate des Kammergerichts. Aus seiner vom „Publ.“ mitgetheilten Vertheidigungsrede geben wir folgende Stellen: „Als Maurermeister habe ich nicht geahnt, daß mir diese Bestimmung vorbehalten war. Ich wohnte in Frankfurt und war sehr krank; mit hoblen Augen, ein abgemagertes Gespenst, ging ich umher; ich nahm Abschied von meiner Mutter und glaubte, daß es vorbei sei mit mir. Da, ohne alle Hoffnung, fing ich an, Aepfelwein zu trinken, und alsbald spürte ich Besserung. Ich empfand eine Wärme in mir, und es dauerte nicht vierzehn Tage, als ich mich vollständig auf dem Wege der Gesundheit befand, zum Staunen Aller, die mich kannten. Von da ab drängte es mich, wie eine Bestimmung, daß ich die Kraft des Apfels zum Wohle der leidenden Menschheit verkünde. Meine Familie weinte und war in Trauer und Besorgniß, als ich ihr sagte, ich würde die Maurerei bei Seite thun und mich ferner dem großen Ziele widmen, der Menschheit zu helfen. Anfangs ging ich auf die Straße, suchte mir Kinder auf, elend und in Lumpen gehüllt, und brachte sie geheilt zu ihren Angehörigen zurück. Damals wandte ich nichts an, als Aepfelwein, und war in der Begeisterung für meine Erfolge der Meinung, daß damit alle Krankheiten zu heilen seien. Allein das war eine Täuschung. Eines Tages begegnete ich auf der Straße einem schwindfüchtigen Menschen; ich redete mit ihm und ging weinend nach Hause, indem er mir sagte, es sei doch höchst traurig, daß gerade die Lunge, dieser so edle und zum Leben so unentbehrliche Theil im menschlichen Baue, nicht wieder hergestellt werden könne, sobald er von der unglücklichen Krankheit angegriffen, die man Schwindsucht nennt. Da überlegte ich mir, daß Wein, Wasser und Milch, ihren Bestandtheilen und Wirkungen nach, wohl geeignet sein könnten, auch gegen die Lungenschwindsucht wirksam zu sein. Und die Versuche, die ich darauf anstellte, gelangen unter Gottes gnädigem Beistande auch wunderbar. Ich könnte Hunderttausende besitzen, wenn ich eigennützig wäre; allein ich bin nicht eigennützig und will es auch nicht sein. Ich empfangen, schlecht gerechnet, fünftausend Briefe, und zwar nicht bloß aus den Hütten der Armen, sondern auch aus den Palästen der Reichen und Hochangesehenen, und alle Briefe lobpreisen die göttliche Kraft, die sich in dem Weine des Apfels, in seiner Mischung mit Milch und Wasser offenbart; ich gebe für Droschken, die ich zu Besuchen verwende und aus meiner Tasche bezahle, und für Aepfelwein, den ich an Arme unentgeltlich verabreiche, jährlich über 1500 Thlr. Da glaube ich nun nicht, daß das Geseß ein solches Beginnen als ein unrechtes bezeichnen und mit Strafe bedrohen kann. Was ich thue, thue ich gar nicht aus meiner Weisheit, sondern unter Gottes Erleuchtung und Beistand. Ich kann ja die Kranken nicht zurückweisen, ohne eine Sünde an Gott und an meinem Bewußtsein zu begehen. Denn, bei meiner Seligkeit! wo diese drei Kräfte, Aepfel, Milch und Wasser, nicht helfen, da giebt es überhaupt keine Hilfe. Es liegt darin die Gegenwirkung allen Giftes, wie ich durch angestellte Versuche erwiesen habe. Ich weiß, daß die approbirten Aerzte meine Wi-

III. Stad. Garandf. und vom. Post. bierber: 6 n. 8 1/2 n. — Nr. 1. 307. 7 1/4 n., 308. 9 1/2 n., 309. 11 n., 310. 12 1/2 n., 311. 14 n., 312. 16 n., 313. 18 n., 314. 20 n., 315. 22 n., 316. 24 n., 317. 26 n., 318. 28 n., 319. 30 n., 320. 32 n., 321. 34 n., 322. 36 n., 323. 38 n., 324. 40 n., 325. 42 n., 326. 44 n., 327. 46 n., 328. 48 n., 329. 50 n., 330. 52 n., 331. 54 n., 332. 56 n., 333. 58 n., 334. 60 n., 335. 62 n., 336. 64 n., 337. 66 n., 338. 68 n., 339. 70 n., 340. 72 n., 341. 74 n., 342. 76 n., 343. 78 n., 344. 80 n., 345. 82 n., 346. 84 n., 347. 86 n., 348. 88 n., 349. 90 n., 350. 92 n., 351. 94 n., 352. 96 n., 353. 98 n., 354. 100 n., 355. 102 n., 356. 104 n., 357. 106 n., 358. 108 n., 359. 110 n., 360. 112 n., 361. 114 n., 362. 116 n., 363. 118 n., 364. 120 n., 365. 122 n., 366. 124 n., 367. 126 n., 368. 128 n., 369. 130 n., 370. 132 n., 371. 134 n., 372. 136 n., 373. 138 n., 374. 140 n., 375. 142 n., 376. 144 n., 377. 146 n., 378. 148 n., 379. 150 n., 380. 152 n., 381. 154 n., 382. 156 n., 383. 158 n., 384. 160 n., 385. 162 n., 386. 164 n., 387. 166 n., 388. 168 n., 389. 170 n., 390. 172 n., 391. 174 n., 392. 176 n., 393. 178 n., 394. 180 n., 395. 182 n., 396. 184 n., 397. 186 n., 398. 188 n., 399. 190 n., 400. 192 n., 401. 194 n., 402. 196 n., 403. 198 n., 404. 200 n., 405. 202 n., 406. 204 n., 407. 206 n., 408. 208 n., 409. 210 n., 410. 212 n., 411. 214 n., 412. 216 n., 413. 218 n., 414. 220 n., 415. 222 n., 416. 224 n., 417. 226 n., 418. 228 n., 419. 230 n., 420. 232 n., 421. 234 n., 422. 236 n., 423. 238 n., 424. 240 n., 425. 242 n., 426. 244 n., 427. 246 n., 428. 248 n., 429. 250 n., 430. 252 n., 431. 254 n., 432. 256 n., 433. 258 n., 434. 260 n., 435. 262 n., 436. 264 n., 437. 266 n., 438. 268 n., 439. 270 n., 440. 272 n., 441. 274 n., 442. 276 n., 443. 278 n., 444. 280 n., 445. 282 n., 446. 284 n., 447. 286 n., 448. 288 n., 449. 290 n., 450. 292 n., 451. 294 n., 452. 296 n., 453. 298 n., 454. 300 n., 455. 302 n., 456. 304 n., 457. 306 n., 458. 308 n., 459. 310 n., 460. 312 n., 461. 314 n., 462. 316 n., 463. 318 n., 464. 320 n., 465. 322 n., 466. 324 n., 467. 326 n., 468. 328 n., 469. 330 n., 470. 332 n., 471. 334 n., 472. 336 n., 473. 338 n., 474. 340 n., 475. 342 n., 476. 344 n., 477. 346 n., 478. 348 n., 479. 350 n., 480. 352 n., 481. 354 n., 482. 356 n., 483. 358 n., 484. 360 n., 485. 362 n., 486. 364 n., 487. 366 n., 488. 368 n., 489. 370 n., 490. 372 n., 491. 374 n., 492. 376 n., 493. 378 n., 494. 380 n., 495. 382 n., 496. 384 n., 497. 386 n., 498. 388 n., 499. 390 n., 500. 392 n., 501. 394 n., 502. 396 n., 503. 398 n., 504. 400 n., 505. 402 n., 506. 404 n., 507. 406 n., 508. 408 n., 509. 410 n., 510. 412 n., 511. 414 n., 512. 416 n., 513. 418 n., 514. 420 n., 515. 422 n., 516. 424 n., 517. 426 n., 518. 428 n., 519. 430 n., 520. 432 n., 521. 434 n., 522. 436 n., 523. 438 n., 524. 440 n., 525. 442 n., 526. 444 n., 527. 446 n., 528. 448 n., 529. 450 n., 530. 452 n., 531. 454 n., 532. 456 n., 533. 458 n., 534. 460 n., 535. 462 n., 536. 464 n., 537. 466 n., 538. 468 n., 539. 470 n., 540. 472 n., 541. 474 n., 542. 476 n., 543. 478 n., 544. 480 n., 545. 482 n., 546. 484 n., 547. 486 n., 548. 488 n., 549. 490 n., 550. 492 n., 551. 494 n., 552. 496 n., 553. 498 n., 554. 500 n., 555. 502 n., 556. 504 n., 557. 506 n., 558. 508 n., 559. 510 n., 560. 512 n., 561. 514 n., 562. 516 n., 563. 518 n., 564. 520 n., 565. 522 n., 566. 524 n., 567. 526 n., 568. 528 n., 569. 530 n., 570. 532 n., 571. 534 n., 572. 536 n., 573. 538 n., 574. 540 n., 575. 542 n., 576. 544 n., 577. 546 n., 578. 548 n., 579. 550 n., 580. 552 n., 581. 554 n., 582. 556 n., 583. 558 n., 584. 560 n., 585. 562 n., 586. 564 n., 587. 566 n., 588. 568 n., 589. 570 n., 590. 572 n., 591. 574 n., 592. 576 n., 593. 578 n., 594. 580 n., 595. 582 n., 596. 584 n., 597. 586 n., 598. 588 n., 599. 590 n., 600. 592 n., 601. 594 n., 602. 596 n., 603. 598 n., 604. 600 n., 605. 602 n., 606. 604 n., 607. 606 n., 608. 608 n., 609. 610 n., 610. 612 n., 611. 614 n., 612. 616 n., 613. 618 n., 614. 620 n., 615. 622 n., 616. 624 n., 617. 626 n., 618. 628 n., 619. 630 n., 620. 632 n., 621. 634 n., 622. 636 n., 623. 638 n., 624. 640 n., 625. 642 n., 626. 644 n., 627. 646 n., 628. 648 n., 629. 650 n., 630. 652 n., 631. 654 n., 632. 656 n., 633. 658 n., 634. 660 n., 635. 662 n., 636. 664 n., 637. 666 n., 638. 668 n., 639. 670 n., 640. 672 n., 641. 674 n., 642. 676 n., 643. 678 n., 644. 680 n., 645. 682 n., 646. 684 n., 647. 686 n., 648. 688 n., 649. 690 n., 650. 692 n., 651. 694 n., 652. 696 n., 653. 698 n., 654. 700 n., 655. 702 n., 656. 704 n., 657. 706 n., 658. 708 n., 659. 710 n., 660. 712 n., 661. 714 n., 662. 716 n., 663. 718 n., 664. 720 n., 665. 722 n., 666. 724 n., 667. 726 n., 668. 728 n., 669. 730 n., 670. 732 n., 671. 734 n., 672. 736 n., 673. 738 n., 674. 740 n., 675. 742 n., 676. 744 n., 677. 746 n., 678. 748 n., 679. 750 n., 680. 752 n., 681. 754 n., 682. 756 n., 683. 758 n., 684. 760 n., 685. 762 n., 686. 764 n., 687. 766 n., 688. 768 n., 689. 770 n., 690. 772 n., 691. 774 n., 692. 776 n., 693. 778 n., 694. 780 n., 695. 782 n., 696. 784 n., 697. 786 n., 698. 788 n., 699. 790 n., 700. 792 n., 701. 794 n., 702. 796 n., 703. 798 n., 704. 800 n., 705. 802 n., 706. 804 n., 707. 806 n., 708. 808 n., 709. 810 n., 710. 812 n., 711. 814 n., 712. 816 n., 713. 818 n., 714. 820 n., 715. 822 n., 716. 824 n., 717. 826 n., 718. 828 n., 719. 830 n., 720. 832 n., 721. 834 n., 722. 836 n., 723. 838 n., 724. 840 n., 725. 842 n., 726. 844 n., 727. 846 n., 728. 848 n., 729. 850 n., 730. 852 n., 731. 854 n., 732. 856 n., 733. 858 n., 734. 860 n., 735. 862 n., 736. 864 n., 737. 866 n., 738. 868 n., 739. 870 n., 740. 872 n., 741. 874 n., 742. 876 n., 743. 878 n., 744. 880 n., 745. 882 n., 746. 884 n., 747. 886 n., 748. 888 n., 749. 890 n., 750. 892 n., 751. 894 n., 752. 896 n., 753. 898 n., 754. 900 n., 755. 902 n., 756. 904 n., 757. 906 n., 758. 908 n., 759. 910 n., 760. 912 n., 761. 914 n., 762. 916 n., 763. 918 n., 764. 920 n., 765. 922 n., 766. 924 n., 767. 926 n., 768. 928 n., 769. 930 n., 770. 932 n., 771. 934 n., 772. 936 n., 773. 938 n., 774. 940 n., 775. 942 n., 776. 944 n., 777. 946 n., 778. 948 n., 779. 950 n., 780. 952 n., 781. 954 n., 782. 956 n., 783. 958 n., 784. 960 n., 785. 962 n., 786. 964 n., 787. 966 n., 788. 968 n., 789. 970 n., 790. 972 n., 791. 974 n., 792. 976 n., 793. 978 n., 794. 980 n., 795. 982 n., 796. 984 n., 797. 986 n., 798. 988 n., 799. 990 n., 800. 992 n., 801. 994 n., 802. 996 n., 803. 998 n., 804. 1000 n.

verscher sind; allein ich habe dankbar hervor, daß die Zahl der Ärzte, die mich und mein einfaches Heilverfahren nicht verdammen, die vielmehr in gewissen Fällen ihren Patienten selber dies Heilverfahren anrathen, die, Angesichts der wunderbaren Erfolge desselben, keinen Patienten mehr aufgeben, sondern ihn schließlic noch an mich verweisen, sich fortwährend vermehrt. Und dies Vertrauen habe ich niemals zu Schanden gemacht. — Das Kammergericht bestätigte darauf das Erkenntnis der ersten Instanz.

Preiscurant der Spirituosenhandlung & Fabrik von C. O. Ritscher, Seegasse Nr 15.

	Eimer		Kanne			Eimer		Kanne	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.		Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
Alkohol 100% à Pfd. 6 Ngr.					Branntweine dopp.	14	6		
Sprit 90% dopp. rect.	11	6			do. einf.	9½	4		
Spiritus 80%	8½	4½			Nordhäuser alten	15	7		
Essigsprit 50 Gr.	2½	1½			do.	9½	4		
Himbeersaft	15	6½			Korn alt 35%	6	3		
Kirschsaff	13	6			do. 30%	5	2½		
ff. Rum	16-48	7½-22½			Himbeerlimonade	48	20		
Arac ff.	48	22½			Citronlimonade	48	20		
do. f.	30-36	15-17½			Punsch-Essenz div. Sorten	30-50	15-25		
Cognac ff.	60	30			Grog-Essenz do.	30-50	15-25		
do. f.	45	20			Schweizer-Absinth	—	20		
Liqueure div. Sort.	24	12½			Genevre	—	20		
Zuckerouleur à Ctr. 15 Thlr.					Franzbranntwein	45	20		
					Lim. gazeuse à Fl.	—	4½		
					Presshefen à Pfd.	—	8		

Lokal-Veränderung.

Das Blumengewölbe von Carl H. Wagner befindet sich nicht mehr Hauptstrasse Nr. 7, sondern schräg gegenüber **Hauptstrasse Nr. 24.**

1500 Paar Damen- und Kinderstiefel

elegant und dauerhaft gearbeitet, aber zu viel auf meinem Lager, beabsichtigt Unterzeichneter bis zu den Pfingstfeiertagen zu verkaufen und hat bis dahin ganz billige Preise gestellt. Hochachtungsvoll

F. Magnus, an der Frauenkirche 22.

CIRCUS RENZ.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß hieselbst nur noch **21** Vorstellungen stattfinden.

Heute Montag den 17. Mai 1858

Große außerordentliche Vorstellung, welche nur von einer Gesellschaft ausgeführt werden kann, wie die meinige in dieser Saison beisammen ist, da sämtliche Productionen doppelt ausgeführt werden, und welche am Freitag den **14. d. M.** mit so großem Beifall aufgenommen wurde.

Grande Soirée équestre, oder: Die Doppel-Concurrenz.

Zur Eröffnung der Vorstellung: **Grande Contredanse française** par 8 Cavaliers. — **La haute école de longue guide avec les chevaux Mac Donald et Arabeska** monté par E. Renz. — Das **non plus ultra** der arabischen Hengste **Emir und Negus**, beide zu gleicher Zeit von E. Renz vorgeführt, werden zum Schluß einen Balzer tanzen. — Die doppelte Reiterei von den Herren Baptiste Loisset und Pacifico. — Eine Concurrenz aus dem Olymp von Mlle. Käthchen Renz und Mlle. Louise Loisset. — Eine Concurrenz zweier Jockeys mit den Jagdperden **Mirza** und **Aegide** von Mlle. Adeline und Mlle. Marie Hölle. — **Jeu de barre**, grande scène équestre par les Dames: Mad. Renz, Mlle. Adeline et Mad. Tourniaire. — Die acht Römer, große equestrische Scene mit 12 dressirten Pferden.

Anfang 7 Uhr.
Morgen Vorstellung.

Ende nach 9 Uhr.

E. Renz, Director.

Königliches Hoftheater.

Montag den 17. Mai:
Fünfte Gastvorstellung der französischen Schauspielergesellschaft unter Leitung der Herren Briol und Chapisseau.

La Flammina.

Comédie en 5 actes.
Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Zweites Theater.

Sommer-Saison im R. großen Garten.
Montag den 17. Mai:

Therese Krones.

Genrebild mit Gesang in 3 Akte von E. Haffner. Musik von A. Müller.

Anfang 6 Uhr. Ende 8½ Uhr. Von 5-6 Uhr Concert.

Dienstag den 18. Mai: Der Vater der Debutantin, oder: Doch durchgesetzt. Posse in 4 Akth. von E. W. Both.

Der Pariser-Congress, großes Gemälde von E. Du Lisse in Paris, täglich ausgestellt auf der Brühl'schen Terrasse (1. Thüre auf der Langseite) von 8 Uhr früh bis 6 Uhr Abends.

Nach dem Unfall auf dem Wege von Plauen, im Stadtgraben, sind allein Vermuthen nach schützende Barrieren angebracht worden. So dürfen wir auch hoffen, daß nach einem oder mehreren Unglücksfällen auf der Oberseergasse die künftigen Passanten durch Vorkehrungen oder Sperren der Gasse für Fuhrwerk weniger oft Lebensgefahr ausgeht sein werden.

III. Nach Leipzig etc. und von dort hierher: M.B.F. Personentaxi: Str. 11/12 u. 13/14 u. 15/16 u. 17/18 u. 19/20 u. 21/22 u. 23/24 u. 25/26 u. 27/28 u. 29/30 u. 31/32 u. 33/34 u. 35/36 u. 37/38 u. 39/40 u. 41/42 u. 43/44 u. 45/46 u. 47/48 u. 49/50 u. 51/52 u. 53/54 u. 55/56 u. 57/58 u. 59/60 u. 61/62 u. 63/64 u. 65/66 u. 67/68 u. 69/70 u. 71/72 u. 73/74 u. 75/76 u. 77/78 u. 79/80 u. 81/82 u. 83/84 u. 85/86 u. 87/88 u. 89/90 u. 91/92 u. 93/94 u. 95/96 u. 97/98 u. 99/100 u. 101/102 u. 103/104 u. 105/106 u. 107/108 u. 109/110 u. 111/112 u. 113/114 u. 115/116 u. 117/118 u. 119/120 u. 121/122 u. 123/124 u. 125/126 u. 127/128 u. 129/130 u. 131/132 u. 133/134 u. 135/136 u. 137/138 u. 139/140 u. 141/142 u. 143/144 u. 145/146 u. 147/148 u. 149/150 u. 151/152 u. 153/154 u. 155/156 u. 157/158 u. 159/160 u. 161/162 u. 163/164 u. 165/166 u. 167/168 u. 169/170 u. 171/172 u. 173/174 u. 175/176 u. 177/178 u. 179/180 u. 181/182 u. 183/184 u. 185/186 u. 187/188 u. 189/190 u. 191/192 u. 193/194 u. 195/196 u. 197/198 u. 199/200 u. 201/202 u. 203/204 u. 205/206 u. 207/208 u. 209/210 u. 211/212 u. 213/214 u. 215/216 u. 217/218 u. 219/220 u. 221/222 u. 223/224 u. 225/226 u. 227/228 u. 229/230 u. 231/232 u. 233/234 u. 235/236 u. 237/238 u. 239/240 u. 241/242 u. 243/244 u. 245/246 u. 247/248 u. 249/250 u. 251/252 u. 253/254 u. 255/256 u. 257/258 u. 259/260 u. 261/262 u. 263/264 u. 265/266 u. 267/268 u. 269/270 u. 271/272 u. 273/274 u. 275/276 u. 277/278 u. 279/280 u. 281/282 u. 283/284 u. 285/286 u. 287/288 u. 289/290 u. 291/292 u. 293/294 u. 295/296 u. 297/298 u. 299/300 u. 301/302 u. 303/304 u. 305/306 u. 307/308 u. 309/310 u. 311/312 u. 313/314 u. 315/316 u. 317/318 u. 319/320 u. 321/322 u. 323/324 u. 325/326 u. 327/328 u. 329/330 u. 331/332 u. 333/334 u. 335/336 u. 337/338 u. 339/340 u. 341/342 u. 343/344 u. 345/346 u. 347/348 u. 349/350 u. 351/352 u. 353/354 u. 355/356 u. 357/358 u. 359/360 u. 361/362 u. 363/364 u. 365/366 u. 367/368 u. 369/370 u. 371/372 u. 373/374 u. 375/376 u. 377/378 u. 379/380 u. 381/382 u. 383/384 u. 385/386 u. 387/388 u. 389/390 u. 391/392 u. 393/394 u. 395/396 u. 397/398 u. 399/400 u. 401/402 u. 403/404 u. 405/406 u. 407/408 u. 409/410 u. 411/412 u. 413/414 u. 415/416 u. 417/418 u. 419/420 u. 421/422 u. 423/424 u. 425/426 u. 427/428 u. 429/430 u. 431/432 u. 433/434 u. 435/436 u. 437/438 u. 439/440 u. 441/442 u. 443/444 u. 445/446 u. 447/448 u. 449/450 u. 451/452 u. 453/454 u. 455/456 u. 457/458 u. 459/460 u. 461/462 u. 463/464 u. 465/466 u. 467/468 u. 469/470 u. 471/472 u. 473/474 u. 475/476 u. 477/478 u. 479/480 u. 481/482 u. 483/484 u. 485/486 u. 487/488 u. 489/490 u. 491/492 u. 493/494 u. 495/496 u. 497/498 u. 499/500 u. 501/502 u. 503/504 u. 505/506 u. 507/508 u. 509/510 u. 511/512 u. 513/514 u. 515/516 u. 517/518 u. 519/520 u. 521/522 u. 523/524 u. 525/526 u. 527/528 u. 529/530 u. 531/532 u. 533/534 u. 535/536 u. 537/538 u. 539/540 u. 541/542 u. 543/544 u. 545/546 u. 547/548 u. 549/550 u. 551/552 u. 553/554 u. 555/556 u. 557/558 u. 559/560 u. 561/562 u. 563/564 u. 565/566 u. 567/568 u. 569/570 u. 571/572 u. 573/574 u. 575/576 u. 577/578 u. 579/580 u. 581/582 u. 583/584 u. 585/586 u. 587/588 u. 589/590 u. 591/592 u. 593/594 u. 595/596 u. 597/598 u. 599/600 u. 601/602 u. 603/604 u. 605/606 u. 607/608 u. 609/610 u. 611/612 u. 613/614 u. 615/616 u. 617/618 u. 619/620 u. 621/622 u. 623/624 u. 625/626 u. 627/628 u. 629/630 u. 631/632 u. 633/634 u. 635/636 u. 637/638 u. 639/640 u. 641/642 u. 643/644 u. 645/646 u. 647/648 u. 649/650 u. 651/652 u. 653/654 u. 655/656 u. 657/658 u. 659/660 u. 661/662 u. 663/664 u. 665/666 u. 667/668 u. 669/670 u. 671/672 u. 673/674 u. 675/676 u. 677/678 u. 679/680 u. 681/682 u. 683/684 u. 685/686 u. 687/688 u. 689/690 u. 691/692 u. 693/694 u. 695/696 u. 697/698 u. 699/700 u. 701/702 u. 703/704 u. 705/706 u. 707/708 u. 709/710 u. 711/712 u. 713/714 u. 715/716 u. 717/718 u. 719/720 u. 721/722 u. 723/724 u. 725/726 u. 727/728 u. 729/730 u. 731/732 u. 733/734 u. 735/736 u. 737/738 u. 739/740 u. 741/742 u. 743/744 u. 745/746 u. 747/748 u. 749/750 u. 751/752 u. 753/754 u. 755/756 u. 757/758 u. 759/760 u. 761/762 u. 763/764 u. 765/766 u. 767/768 u. 769/770 u. 771/772 u. 773/774 u. 775/776 u. 777/778 u. 779/780 u. 781/782 u. 783/784 u. 785/786 u. 787/788 u. 789/790 u. 791/792 u. 793/794 u. 795/796 u. 797/798 u. 799/800 u. 801/802 u. 803/804 u. 805/806 u. 807/808 u. 809/810 u. 811/812 u. 813/814 u. 815/816 u. 817/818 u. 819/820 u. 821/822 u. 823/824 u. 825/826 u. 827/828 u. 829/830 u. 831/832 u. 833/834 u. 835/836 u. 837/838 u. 839/840 u. 841/842 u. 843/844 u. 845/846 u. 847/848 u. 849/850 u. 851/852 u. 853/854 u. 855/856 u. 857/858 u. 859/860 u. 861/862 u. 863/864 u. 865/866 u. 867/868 u. 869/870 u. 871/872 u. 873/874 u. 875/876 u. 877/878 u. 879/880 u. 881/882 u. 883/884 u. 885/886 u. 887/888 u. 889/890 u. 891/892 u. 893/894 u. 895/896 u. 897/898 u. 899/900 u. 901/902 u. 903/904 u. 905/906 u. 907/908 u. 909/910 u. 911/912 u. 913/914 u. 915/916 u. 917/918 u. 919/920 u. 921/922 u. 923/924 u. 925/926 u. 927/928 u. 929/930 u. 931/932 u. 933/934 u. 935/936 u. 937/938 u. 939/940 u. 941/942 u. 943/944 u. 945/946 u. 947/948 u. 949/950 u. 951/952 u. 953/954 u. 955/956 u. 957/958 u. 959/960 u. 961/962 u. 963/964 u. 965/966 u. 967/968 u. 969/970 u. 971/972 u. 973/974 u. 975/976 u. 977/978 u. 979/980 u. 981/982 u. 983/984 u. 985/986 u. 987/988 u. 989/990 u. 991/992 u. 993/994 u. 995/996 u. 997/998 u. 999/1000 u. 1001/1002 u. 1003/1004 u. 1005/1006 u. 1007/1008 u. 1009/1010 u. 1011/1012 u. 1013/1014 u. 1015/1016 u. 1017/1018 u. 1019/1020 u. 1021/1022 u. 1023/1024 u. 1025/1026 u. 1027/1028 u. 1029/1030 u. 1031/1032 u. 1033/1034 u. 1035/1036 u. 1037/1038 u. 1039/1040 u. 1041/1042 u. 1043/1044 u. 1045/1046 u. 1047/1048 u. 1049/1050 u. 1051/1052 u. 1053/1054 u. 1055/1056 u. 1057/1058 u. 1059/1060 u. 1061/1062 u. 1063/1064 u. 1065/1066 u. 1067/1068 u. 1069/1070 u. 1071/1072 u. 1073/1074 u. 1075/1076 u. 1077/1078 u. 1079/1080 u. 1081/1082 u. 1083/1084 u. 1085/1086 u. 1087/1088 u. 1089/1090 u. 1091/1092 u. 1093/1094 u. 1095/1096 u. 1097/1098 u. 1099/1100 u. 1101/1102 u. 1103/1104 u. 1105/1106 u. 1107/1108 u. 1109/1110 u. 1111/1112 u. 1113/1114 u. 1115/1116 u. 1117/1118 u. 1119/1120 u. 1121/1122 u. 1123/1124 u. 1125/1126 u. 1127/1128 u. 1129/1130 u. 1131/1132 u. 1133/1134 u. 1135/1136 u. 1137/1138 u. 1139/1140 u. 1141/1142 u. 1143/1144 u. 1145/1146 u. 1147/1148 u. 1149/1150 u. 1151/1152 u. 1153/1154 u. 1155/1156 u. 1157/1158 u. 1159/1160 u. 1161/1162 u. 1163/1164 u. 1165/1166 u. 1167/1168 u. 1169/1170 u. 1171/1172 u. 1173/1174 u. 1175/1176 u. 1177/1178 u. 1179/1180 u. 1181/1182 u. 1183/1184 u. 1185/1186 u. 1187/1188 u. 1189/1190 u. 1191/1192 u. 1193/1194 u. 1195/1196 u. 1197/1198 u. 1199/1200 u. 1201/1202 u. 1203/1204 u. 1205/1206 u. 1207/1208 u. 1209/1210 u. 1211/1212 u. 1213/1214 u. 1215/1216 u. 1217/1218 u. 1219/1220 u. 1221/1222 u. 1223/1224 u. 1225/1226 u. 1227/1228 u. 1229/1230 u. 1231/1232 u. 1233/1234 u. 1235/1236 u. 1237/1238 u. 1239/1240 u. 1241/1242 u. 1243/1244 u. 1245/1246 u. 1247/1248 u. 1249/1250 u. 1251/1252 u. 1253/1254 u. 1255/1256 u. 1257/1258 u. 1259/1260 u. 1261/1262 u. 1263/1264 u. 1265/1266 u. 1267/1268 u. 1269/1270 u. 1271/1272 u. 1273/1274 u. 1275/1276 u. 1277/1278 u. 1279/1280 u. 1281/1282 u. 1283/1284 u. 1285/1286 u. 1287/1288 u. 1289/1290 u. 1291/1292 u. 1293/1294 u. 1295/1296 u. 1297/1298 u. 1299/1300 u. 1301/1302 u. 1303/1304 u. 1305/1306 u. 1307/1308 u. 1309/1310 u. 1311/1312 u. 1313/1314 u. 1315/1316 u. 1317/1318 u. 1319/1320 u. 1321/1322 u. 1323/1324 u. 1325/1326 u. 1327/1328 u. 1329/1330 u. 1331/1332 u. 1333/1334 u. 1335/1336 u. 1337/1338 u. 1339/1340 u. 1341/1342 u. 1343/1344 u. 1345/1346 u. 1347/1348 u. 1349/1350 u. 1351/1352 u. 1353/1354 u. 1355/1356 u. 1357/1358 u. 1359/1360 u. 1361/1362 u. 1363/1364 u. 1365/1366 u. 1367/1368 u. 1369/1370 u. 1371/1372 u. 1373/1374 u. 1375/1376 u. 1377/1378 u. 1379/1380 u. 1381/1382 u. 1383/1384 u. 1385/1386 u. 1387/1388 u. 1389/1390 u. 1391/1392 u. 1393/1394 u. 1395/1396 u. 1397/1398 u. 1399/1400 u. 1401/1402 u. 1403/1404 u. 1405/1406 u. 1407/1408 u. 1409/1410 u. 1411/1412 u. 1413/1414 u. 1415/1416 u. 1417/1418 u. 1419/1420 u. 1421/1422 u. 1423/1424 u. 1425/1426 u. 1427/1428 u. 1429/1430 u. 1431/1432 u. 1433/1434 u. 1435/1436 u. 1437/1438 u. 1439/1440 u. 1441/1442 u. 1443/1444 u. 1445/1446 u. 1447/1448 u. 1449/1450 u. 1451/1452 u. 1453/1454 u. 1455/1456 u. 1457/1458 u. 1459/1460 u. 1461/1462 u. 1463/1464 u. 1465/1466 u. 1467/1468 u. 1469/1470 u. 1471/1472 u. 1473/1474 u. 1475/1476 u. 1477/1478 u. 1479/1480 u. 1481/1482 u. 1483/1484 u. 1485/1486 u. 1487/1488 u. 1489/1490 u. 1491/1492 u. 1493/1494 u. 1495/1496 u. 1497/1498 u. 1499/1500 u. 1501/1502 u. 1503/1504 u. 1505/1506 u. 1507/1508 u. 1509/1510 u. 1511/1512 u. 1513/1514 u. 1515/1516 u. 1517/1518 u. 1519/1520 u. 1521/1522 u. 1523/1524 u. 1525/1526 u. 1527/1528 u. 1529/1530 u. 1531/1532 u. 1533/1534 u. 1535/1536 u. 1537/1538 u. 1539/1540 u. 1541/1542 u. 1543/1544 u. 1545/1546 u. 1547/1548 u. 1549/1550 u. 1551/1552 u. 1553/1554 u. 1555/1556 u. 1557/1558 u. 1559/1560 u. 1561/1562 u. 1563/1564 u. 1565/1566 u. 1567/1568 u. 1569/1570 u. 1571/1572 u. 1573/1574 u. 1575/1576 u. 1577/1578 u. 1579/1580 u. 1581/1582 u. 1583/1584 u. 1585/1586 u. 1587/1588 u. 1589/1590 u. 1591/1592 u. 1593/1594 u. 1595/1596 u. 1597/1598 u. 1599/1600 u. 1601/1602 u. 1603/1604 u. 1605/1606 u. 1607/1608 u. 1609/1610 u. 1611/1612 u. 1613/1614 u. 1615/1616 u. 1617/1618 u. 1619/1620 u. 1621/1622 u. 1623/1624 u. 1625/1626 u. 1627/1628 u. 1629/1630 u. 1631/1632 u. 1633/1634 u. 1635/1636 u. 1637/1638 u. 1639/1640 u. 1641/1642 u. 1643/1644 u. 1645/1646 u. 1647/1648 u. 1649/1650 u. 1651/1652 u. 1653/1654 u. 1655/1656 u. 1657/1658 u. 1659/1660 u. 1661/1662 u. 1663/1664 u. 1665/1666 u. 1667/1668 u.

Einladung zur Betheiligung

bei der auf Actien zu begründenden Bairischen Bier-Brauerei mit Felsenkellern zu Medingen bei Dresden.

Unterzeichnete erlauben sich, in der festen Ueberzeugung, dem Publikum ein Unternehmen zu empfehlen, welches in jeder Beziehung ein günstiges und rentables genannt werden kann, zu

Actien-Zeichnungen,

die von Dienstag früh 8 Uhr an bis Donnerstag Abend 5 Uhr bei den unten genannten Zeichnungsstellen angenommen werden, hierdurch einzuladen.

Zeichnungen können unter Einzahlung der ersten Rate von Zehn Thalern für jede Actie in Dresden

bei den beauftragten Banquierhäusern

George Meusel & Co. und
Eduard Rocksch

und den Mitunterzeichneten

A. L. Mende, kleine Pachtstraße,

C. B. Eisentraut, innere Kamp. Gasse 1a.,

Emil Rein, Bader- und Frauengassenecke zunächst des Altmarkts,

bewirkt werden.

Prospecte sind bei den genannten Firmen von Montag früh an gefälligst zu entnehmen.

Das Begründungs-Comité.

Heinrich Bürner
auf Medingen.

A. L. Mende.

C. B. Eisentraut.

Emil Rein.

Grosse Wirthschaft des K. grossen Gartens.

Concert vom Herrn Musikdirector **Hugo Hünerfürst.**

- | | |
|---|---|
| 1. Siegesmarsch von Ruckenschuh. | 7. Ouverture zur weissen Dame von Boieldieu. |
| 2. Ouverture zu Fidelio von Beethoven. | 8. Chor aus Oedipus in Kolonos von Mendelssohn-Bartholdy. |
| 3. Introduction aus der Zauberflöte von Mozart. | 9. Pfingstrosen, Walzer von Jos. Gungl. |
| 4. Prometheus-Funken, Walzer von Lanner. | 10. Terzett aus dem Wasserträger von Cherubini. |
| 5. Najaden-Quadrille von Strauss. | 11. Kemper Hof-Polka von Hünerfürst. |
| 6. Sinfonie Nr. 11 (D-dur) von Jos. Haydn. | |

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Polnisches Brauhaus.

Heute Montag den 17. Mai 1858

FRÜHLINGSFEST,

wobei **Concert** vom Winkler'schen Musikchor unter Leitung des Herrn Günther und
brillante Illumination des Gartens stattfindet.

Von 9 Uhr an Ballmusik, das Concert hat seinen ungestörten Fortgang.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Um gütigen Besuch bittet

B. Trostmann.

Wrieznitzbad.

Dienstag den 18. sowie alle Dienstage

Concert vom Trompeterchor des Garde-Reiter-Regiments.

Abfahrt der Dampfschiffe.

Früh 6 U. nach Aufsig u. Leitmeritz, früh 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 U. nach
Schandau, Abds. 6 $\frac{1}{4}$ u. nach Pillnitz. Früh 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, Nachm.
2 $\frac{1}{2}$ u. Abends 7 u. nach Meissen, früh 6 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u.
nach Riesa.

Ankunft der Dampfschiffe.

Früh geg. 7 $\frac{1}{4}$ u. v. Pillnitz, geg. 8 $\frac{1}{2}$ u. von Schandau, Nachm.
geg. 5 u. v. Aufsig u. Leitmeritz, Ab. geg. 8 $\frac{1}{2}$ u. v. Schandau
Früh geg. 8 $\frac{1}{2}$, Nachm. geg. 1, geg. 4 u. Ab. geg. 8 $\frac{1}{2}$ u. von
Meissen, Nachm. geg. 1 u. 4 u. v. Riesa.

Verantwortliche Redaction, Druck u. Verlag von Kiepsch & Reichardt.